

(Mobile book) Defeasibility in der juristischen Begründung (Studien Zur Rechtsphilosophie Und Rechtstheorie)

Defeasibility in der juristischen Begründung (Studien Zur Rechtsphilosophie Und Rechtstheorie)

Von Nomos

DOC | *audiobook | ebooks | Download PDF | ePub



DOWNLOAD



+

READ ONLINE

Produktinformation -Verkaufsrank: #3982011 in BcherVerffentlicht am: 2003-12-18Abmessungen: 8.98 x .47b x 6.06l, .0 Pfund Einband: Taschenbuch180 Seiten | File size: 58.Mb

Von Nomos : Defeasibility in der juristischen Begründung (Studien Zur Rechtsphilosophie Und Rechtstheorie) before purchasing it in order to gage whether or not it would be worth my time, and all praised Defeasibility in der juristischen Begründung (Studien Zur Rechtsphilosophie Und Rechtstheorie):

KundenrezensionenHilfreichste Kundenrezensionen2 von 3 Kunden fanden die folgende Rezension hilfreich. Eine

unverzichtbare Analyse des Begriffs der Defeasibility! Von Ein Kunde Der Begriff der Defeasibility bezeichnet eines der zentralen Themen der gegenwertigen rechtstheoretischen Diskussion. Er bezieht sich auf ein Phnomen, dass die Konklusion eines juristischen Arguments durch Erweiterung der Prmissenmenge unbegrndet oder mindestens zweifelhaft werden kann. Ziel der Arbeit von Wang ist es, eine Lsung des Problems der Defeasibility durch eine logische Analyse zu finden. Im Unterschied zu den meisten der neueren Lsungsanstze, die auf die Entwicklung nichtmonotoner Logik zielen, vertritt der Autor eine alternative These: Die Defeasibility der juristischen Begrndung lsst sich als Theorienrevision auffassen. Die Untersuchung beginnt mit der Errterung des Begriffs der Defeasibility in der rechtstheoretischen Literatur. Anschlieend wird das Verhltnis zwischen Defeasibility und Abwgung in der juristischen Begrndung analysiert. Danach verdeutlicht der Autor, wie die Defeasibility der juristischen Begrndung im Modell der Theorienrevision zu behandeln ist. Auf dieser Grundlage zeigt Wang, dass die Reduktion in der Rechtsfortbildung als ein Verfahren der Revision begriffen werden kann. Die Studie richtet sich an Rechtstheoretiker, Rechtsinformatiker und interessierte Wissenschaftstheoretiker. Sie ist auch fr ungebte Logiker eine unverzichtbare Analyse des Begriffs der Defeasibility.

Kurzbeschreibung Der Begriff der Defeasibility bezeichnet eines der zentralen Themen der gegenwertigen rechtstheoretischen Diskussion. Er bezieht sich auf ein Phnomen, dass die Konklusion eines juristischen Arguments durch Erweiterung der Prmissenmenge unbegrndet oder mindestens zweifelhaft werden kann. Ziel dieser Arbeit ist eine Lsung des Problems der Defeasibility durch eine logische Analyse. Im Unterschied zu den meisten der neueren Lsungsanstze, die auf die Entwicklung nichtmonotoner Logik zielen, vertritt der Autor eine alternative These: Die Defeasibility der juristischen Begrndung lsst sich als Theorienrevision auffassen. Die Untersuchung beginnt mit der Errterung des Begriffs der Defeasibility in der rechtstheoretischen Literatur. Anschlieend wird das Verhltnis zwischen Defeasibility und Abwgung in der juristischen Begrndung analysiert. Danach versucht der Autor zu verdeutlichen, wie die Defeasibility der juristischen Begrndung im Modell der Theorienrevision zu behandeln ist. Auf dieser Grundlage zeigt der Autor, dass die Reduktion in der Rechtsfortbildung als ein Verfahren der Revision begriffen werden kann. Die Studie richtet sich an Rechtstheoretiker, Rechtsinformatiker und interessierte Wissenschaftstheoretiker.